

# HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

## Mit Leib und Seele Bäcker

Lehrling des Monats: Für Marc Steier aus Horb am Neckar stand schon immer fest, welchen Beruf er lernen möchte

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Marc Steier aus Horb am Neckar im November als „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet. Der 17-Jährige wird bei der Bäckerei Plaz in Eutingen im Gäu im zweiten Lehrjahr zum Bäcker ausgebildet.

Für Marc Steier stand in jungen Jahren fest, welchen Beruf er mal ergreifen wird. Genau genommen hatte er seine Berufsorientierung bereits als Grundschüler abgeschlossen. „Mir war in der vierten Klasse klar, dass ich Bäcker werden will“, sagt Steier. Einige Jahre später, mittlerweile Realschüler in der achten Klasse, absolvierte er ein Praktikum in seinem heutigen Ausbildungsbetrieb, half von da regelmäßig samstags in der Backstube aus und begann schließlich im vergangenen Jahr seine Lehre.

### Am liebsten in der Schaubäckerei tätig

Die Entscheidung, seiner festen Wunschvorstellung einen Ausbildungsplatz anzubieten, ist Bäckermeister Tobias Plaz nicht schwergefallen. Schließlich bringe Steier alle Tugenden mit, die einen vorbildlichen Mitarbeiter auszeichnen. „Marc ist aufmerksam, flexibel, zuverlässig und immer pünktlich. Ein Auszubildender, wie man sich ihn wünscht“, lobt der Inhaber des 1890 gegründeten Traditionsbetriebs seinen Lehrling, der auch das Wirtschaftliche im Blick behalte und bereits einige praktikable Vorschläge zum Energie sparen gemacht



Auch auf den korrekten Schnitt kommt es an: Marc Steier beim Brezeln machen.

Foto: Bäckerei Plaz

”

*Marc ist ein Auszubildender, wie man sich ihn wünscht.“*

**Tobias Plaz**  
Bäckermeister

habe. Steier fühlt sich einfach wohl im Beruf und im Betrieb. Es mache ihm Spaß, in einem tollen Team zu arbeiten. Langweilig werde es ohnehin nie, betont er, dafür gehe es im Betrieb viel zu abwechslungsreich zu. Seine aktuellen Aufgaben beschreibt er so: „Alles, außer Teig machen.“ Besonders angetan hat es ihm das Tourieren von Plunderteigen, die mehrfach gefaltet und ausgerollt werden, bis die gewünschte Qualität

erreicht ist. Neben einem Lieblingsgeschäft gibt es auch einen Platz, an dem er am liebsten arbeitet. Und zwar die Schaubäckerei, verrät Tobias Plaz. „Hier kann Marc direkt vor der Kundschaft zeigen, was er bereits gelernt hat.“

Steiers Begeisterung für seinen Beruf und die handwerkliche Tätigkeit ist so groß, dass er auch in seiner Freizeit, wenn er nicht gerade mit dem Rad unterwegs ist, häufiger in

der Küche steht, um zu kochen und zu backen. Über seine berufliche Zukunft hat er klare Vorstellungen: „Nach der Ausbildung will ich einige Jahre als Geselle arbeiten, dann den Meister oder eventuell den Lebensmitteltechniker machen.“

### Traditionelles Bäckerhandwerk

„Wir sind eine klassische Handwerksbäckerei, in der vorne verkauft wird, was hinten aus dem Ofen kommt“ – so lautet die kurze Selbstdarstellung der Bäckerei Plaz auf ihrer Facebook-Seite. Traditionelles Qualitätsbewusstsein und neue Ideen in Vertrieb und Marketing, wie beispielsweise das Bonusheft für die von einer Baustelle in Eutingen geprägten Kunden, gehen in dem von Tobias Plaz in vierter Generation geführten Familienbetrieb Hand in Hand. Bei den regelmäßigen Prüfungen des Deutschen Brotinstituts erreichen die handwerklich hergestellten Produkte regelmäßig Bestnoten. Seit einigen Jahren können Kunden die Backwaren auch online ordern.

Und auch in den sozialen Medien ist Plaz, der als Vorstandsmitglied der Innung die Interessen des Bäckerhandwerks im Landkreis Freudenstadt vertritt, engagiert und erfolgreich unterwegs. Auf Instagram und Facebook gibt er Einblicke in das rund 30-köpfige Team, informiert über Produkte und nutzt die Kanäle in jüngster Zeit auch, um auf die unkalkulierbaren Folgen der gestiegenen Energiepreise für Bäckereien hinzuweisen.

### IN EIGENER SACHE

#### Voreinstellgerät zu verkaufen

Die Bildungsakademie Tübingen der Handwerkskammer Reutlingen verkauft ein gebrauchtes Voreinstellgerät des Herstellers Zoller, Typ Venturion 400, aus dem Jahr 2005.

#### Technische Daten

- Verfahrensweg Z: 400 mm
  - Verfahrensweg X: 160 mm
  - Messdurchmesser: 320 mm
  - Software: Multivision II Saturn zero
  - Betriebssystem: Windows 95
  - Netzwerkanchluss: ja
  - Spindel: ACE Spindel, Spindel mit aktiver Werkzeugspannung
  - Vorsatzhalter: SK40, HSK63, VDI30
  - Etikettendrucker
- Das Voreinstellgerät befindet sich in einem sehr guten Zustand und ist funktionsfähig. Die Abholung erfolgt in Tübingen. Eine Besichtigung sowie ein Test können nach Absprache vereinbart werden. Die Handwerkskammer übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung. Das Gerät wird verkauft wie besichtigt.

**Kontakt:** Jürgen Dieter, Bildungsakademie Tübingen, Raichbergstraße 87, 72072 Tübingen, Tel. 07071/9707-34, E-Mail: cnc@bildungsakademie-tue.de

### KURZ UND BÜNDIG

#### Web-Seminare

Bei den Web-Seminaren der Handwerkskammern können Sie vom eigenen Büro aus dabei sein. Um teilzunehmen, genügen Computer, Smartphone oder Tablet sowie Lautsprecher oder Kopfhörer und eine Stunde Zeit.

- Online-Workshop: Mitarbeiter führen  
24. November 2022, 14 Uhr  
Sie möchten Ihr Führungsverhalten weiterentwickeln und Methoden kennenlernen, die Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit Ihrer Führungsposition und Ihren Mitarbeitern geben? Sie möchten sich mit anderen Führungskräften aus dem Handwerk austauschen?
- Finanzplanung & Kalkulation für Gründer - Ohne Gewinn macht's keinen Sinn!  
28. November 2022, 16 Uhr  
Lohnt sich die geplante Selbstständigkeit überhaupt? Welchen Stundenverrechnungssatz muss ich verlangen? Fragen, die durch die rechnerische Abbildung des Geschäftskonzeptes beantwortet werden.
- Konflikte erfolgreich lösen. Mediation als eine Möglichkeit zur Konfliktlösung  
30. November 2022, 10.30 Uhr  
Sehen Beteiligte in einem Konflikt keinen Ausweg mehr, kann Mediation ein Weg zur Konfliktlösung sein.
- Wann kommt die Krise in der Baubranche an? Seien Sie bereit mit Lean und BIM  
30. November 2022, 16 Uhr  
Wie Sie die Folgen der Krise meistern können und mit Lean und BIM eine Steigerung der Produktivität und Optimierung der Prozesse über die Wertschöpfungskette schaffen, um bisher verborgene Potenziale zu bergen, lernen Sie in diesem Webinar.

**Alle Termine** und Links zur Anmeldung unter [www.hwk-reutlingen.de/web-seminare](http://www.hwk-reutlingen.de/web-seminare)

## Energiesparen am Arbeitsplatz

Elf Tipps für den Büroalltag, um Stromkosten zu sparen

Deutschland spart Gas. Das zeigen positive Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahr. Auch der Stromverbrauch ging zurück. Doch das reicht bei Weitem nicht, um energiepolitisch unabhängig zu werden, Geld zu sparen und das Klima zu schützen. Denn: Die beste Energie ist die, die wir erst gar nicht verbrauchen. Doch nicht nur zuhause, auch am Arbeitsplatz und Büro gibt es noch Potenzial zum Energiesparen. Nachfolgend elf Tipps, die vielleicht nicht alle kennen.



Wenn Sie mehr als fünf Minuten ihren Arbeitsplatz verlassen, sollten Sie das Licht ausmachen.  
Foto: Ralf Geithe / Adobe Stock

**1** Kaffeemaschinen, Mikrowellen, Wasserkocher usw. sind hilfreiche Begleiter. Sie werden über den Tag gesehen aber nicht viel genutzt. Schalten Sie die Geräte immer aus, wenn diese nicht in Benutzung sind. Stundenlange Stand-by-Modi sind überflüssig und verschwenden Strom.

**2** Wenn Sie einen Wasserkocher zum Erhitzen Ihres Teewassers nutzen, ist dies bereits umweltfreundlicher als das Kochen von Wasser auf dem Herd. Um noch mehr Strom zu sparen, ist die Füllhöhe des Wasserkochers entscheidend. Füllen Sie nur so viel Wasser in den Wasserkocher, wie Sie benötigen.

**3** Das Tageslicht ist im Herbst und Winter nur wenige Stunden am Tag ausreichend. Nutzen Sie diese Stunden und lassen Sie das Licht aus, wenn es draußen noch hell genug ist. Wenn Sie für mehr als 5 bis 10 Minuten

den Raum verlassen, denken Sie ebenso daran das Licht auszuschalten. Schalten Sie das Licht nur ein, wenn Sie es wirklich benötigen. Achten Sie auch darauf, dass das Licht in Aufenthalts- und Nebenräumen nur brennt, wenn es notwendig ist. Es muss nicht den ganzen Tag brennen.

**4** Apropos Licht - denken Sie auch an das Herauffahren der Verschattungen. Zum einen ermöglicht dies die Aufheizung der Räume, wenn die Sonne scheint, und zum anderen kann ggf. auf künstliches Licht verzichtet werden.

**5** Lassen Sie Ihrem Heizkörper Freiraum. Durch das Abrücken von Möbeln, die direkt am Heizkörper stehen, kann sich die Wärme besser im Raum ausbreiten und der Verbrauch wird gesenkt. Die Temperatur in den Räumen sollte 19 Grad Celsius betragen.

**6** Prüfen Sie, ob Ihr Heizkörper gleichmäßig warm wird. Sollte dies nicht der Fall sein, ist dies eher zu entlüften.

**7** Auch im Winter muss gelüftet werden - die richtige Methode ist dabei entscheidend. Verzichten Sie auf Kippklüften, sondern

### Frieren am Arbeitsplatz? Was ist erlaubt

Die Bundesregierung hat mit ihrer Energiesparmaßnahme eine befristete Regelung getroffen. Das bedeutet aber nicht, dass die Belegschaft mit dicken Pullis und Mützen ausgerüstet im Büro sitzen muss. Grundsätzlich sollte an Arbeitsplätzen in Innenräumen ein Raumklima herrschen, welches behaglich ist, um Leistungsfähigkeit und Gesundheit von Beschäftigten nicht einzuschränken oder gar zu gefährden. Das wird regulär mit der sogenannten Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und den ergänzenden ASR-Mindestwerten sichergestellt. Die Verordnung besagt, dass bei leichter Arbeit im Sitzen grundsätzlich eine Raumtemperatur von 20 Grad vorherrschen sollte. Die Sonderregelung legt nun – zumindest temporär – Werte für öffentliche Gebäude sowie Arbeitsplätze fest, die niedriger sind als in der normalen Verordnung. Demnach dürfen Unternehmen die reguläre Temperatur um 1 Grad senken. Also auf 19 Grad für überwiegend sitzende, körperlich leichte Tätigkeiten, auf 18 Grad für überwiegend im Stehen/Gehen ausgerichtete, leichte Tätigkeiten und überwiegend sitzende, mittelschwere Arbeit, auf 16 Grad für mittelschwere Arbeit, die im Stehen oder Gehen ausgeübt wird, und auf 12 Grad für physisch schwere Arbeit. Die Sonderregelung mit dem komplizierten Namen Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) ist bis zum 28. Februar 2023 gültig.

stoßlüften Sie mehrmals am Tag für fünf Minuten.

**8** Bildschirmschoner sind keine Umweltschoner. Schalten Sie Ihren Bildschirm auch bei kurzer Abwesenheit aus. Entweder entscheiden Sie sich dazu, dies manuell zu tun, oder Sie stellen in der Energieverwaltung Ihres Computers ein, nach welchem Zeitraum der Bildschirm sich automatisch abstellen soll.

**9** Schalten Sie alle elektronischen Geräte (Rechner, Monitore, Drucker, Aktenvernichter, Mess- und Testgeräte etc.) in Ihrem Büro oder der Werkstatt zum

Feierabend aus. Achten Sie beim Spätdienst darauf, den Zentralkopierer über die Aus-Taste abzuschalten und - sofern in der Abteilung vorhanden - beim zentralen Schredder den Stecker zu ziehen.

**10** Sie haben an Ihrem Arbeitsplatz diverse externe Geräte am Rechner hängen? Ziehen Sie diese bei Nichtgebrauch ab. Die Geräte beziehen sonst unnötig Strom über den USB-Anschluss.

**11** Ausschalten der Durchlauferhitzer für Warmwasser in den Werkstätten, wenn kein Warmwasser notwendig ist.

# Die besten Auszubildenden der Region

89 Gesellinnen und Gesellen erfolgreich im Wettbewerb

Die Kammersiegerinnen und Kammersieger des diesjährigen dreistufigen Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks (PLW) stehen fest. Im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen mit seinen Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb sind es in diesem Jahr 89 Gesellinnen und Gesellen, die sich zu den Besten zählen dürfen. Sie erhalten die Auszeichnung in 43 Wettbewerbsberufen. Für die Erstplatzierten - 16 Frauen und 27 Männer - geht es jetzt auf Landesebene weiter. Ausrichter des Landeswettbewerbs in diesem Jahr ist die Handwerkskammer Stuttgart, die Ehrung aller Landessieger findet am 12. November 2022 im Europa-Park Rust statt. In der finalen Runde treffen alle Landessiegerinnen und -sieger aufeinander und kämpfen um den Titel „Bundesiegerin“ und „Bundesieger“.

## Betriebliche Ausbildung stärken

Mit diesem Leistungswettbewerb möchte das Handwerk vor allem die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Ausbildungsleistungen des Hand-



Jozef Berisha aus Horb am Neckar ist 1. Kammersieger bei den Maurern. Seine Ausbildung hat er bei der Sieber Bauunternehmung GmbH, ebenfalls in Horb am Neckar ansässig, gemacht. Foto: Handwerkskammer Reutlingen

werks sensibilisieren und die Vorzüge der betrieblichen Ausbildung herausstellen. „Mit diesem Wettbewerb wird auch die Achtung vor der beruflichen Arbeit im Handwerk gestärkt“, sagt Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen. Der

Erfolg der Junghandwerkerinnen und Junghandwerker sei immer auch ein Verdienst der Ausbilder, die den Nachwuchs betreuen. Dieses Ergebnis sei darüber hinaus aber auch ein Erfolg des dualen Ausbildungssystems - also der guten theoretischen

Wissensvermittlung in den Berufsschulen in Verbindung mit der praktischen Wissensvermittlung im Betrieb, so Herrmann weiter. Am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, dem größten Berufswettbewerb in Europa, kann nur teilnehmen, wer die Gesellenprüfung mit der Note „gut“ oder besser abgeschlossen hat. Das ist in diesem Jahr 372 Junghandwerkerinnen und -handwerkern aus der Region gelungen. Diese hohe Teilnehmerzahl wertet Harald Herrmann als Beleg für die engagierte Ausbildungsarbeit der Betriebe: „Nicht nur die Leistungen der Jugendlichen sind überdurchschnittlich, auch unsere Betriebe engagieren sich überdurchschnittlich für die Ausbildung junger Menschen. Die Wettbewerbsteilnahme ihrer Schützlinge ist ein Aushängeschild für den Betrieb.“ Nahezu alle Kammersiegerinnen und Kammersieger des Jahres 2022 wurden anhand der Note der praktischen Gesellenprüfung ermittelt. Allein bei den Maurern und Zimmerern gab es einen praktischen Wettstreit.

Insgesamt gab es im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen

43 erste Plätze, 26 zweite und 20 dritte Plätze. Jede dritte Auszeichnung ging wie schon in den vergangenen Jahren an eine Gesellin.

## Frauen im Aufwind

Insgesamt 32 Frauen setzten sich in der Konkurrenz zu den Gesellen durch, darunter auch in bislang eher männerdominierten Berufen. Kammersiegerinnen gab es unter anderem bei den Bäckern, den Anlagenmecha-

nikern Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Tischlern. Im Landkreis Reutlingen, der Landkreis mit den meisten Betrieben im Kammerbezirk, gab es auch die meisten Siegerinnen und Sieger: 25 Junghandwerker nämlich.

Es folgen der Landkreis Tübingen mit 22, der Landkreis Sigmaringen mit 17, der Landkreis Freudenstadt mit 14 und der Landkreis Zollernalb mit elf Siegerinnen und Siegern.

## Der Leistungswettbewerb

Am Leistungswettbewerb teilnehmen können junge Handwerkerinnen und Handwerker, die ihre Abschluss- oder Gesellenprüfung in der Prüfungszeit Winter (Vorjahr) bis zum Sommer des Wettbewerbsjahres abgelegt haben und zum Zeitpunkt der Prüfung das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Außerdem müssen sie im praktischen Teil der Gesellenprüfung die Note gut oder besser erreicht haben. Insgesamt nehmen jährlich bis zu 3.000 Junghandwerkerinnen und Junghandwerker am PLW teil. Besonders erfolgreiche Teilnehmer haben die Chance auf ein Stipendium zur beruflichen Weiterbildung der Stiftung „Begabtenförderung berufliche Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Parallel findet der Wettbewerb „Die Gute Form – Handwerker gestalten“ statt. Hier dreht sich alles um das anspruchsvolle Bearbeiten von Materialien und Formen und die ästhetische Qualität der Arbeiten der Junghandwerker. Die Teilnahmebedingungen entsprechen denen des Leistungswettbewerbs.

## DIE BESTEN AUSZUBILDENDEN

# Die Kammersiegerinnen und -sieger 2022

### 1. Kammersiegerinnen und Kammersieger

- Orthopädietechnik-Mechanikerin Paula Volk aus Pfullingen bei Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG in Tübingen
- Maßschneiderin, Damen Elena Beyer aus Kirchheim unter Teck bei Stoffgalerie - Couture Atelier OHG in Tübingen
- Glaser, Fenster- und Glasfassadenbau Valentin Maximilian Schmid aus Tübingen bei Holger Schmid Glaserei in Tübingen
- Feinwerkmechaniker Jakob Schmid aus Hürdingen bei Maibo GmbH in Tübingen
- Straßenbauer Leonhard Urban aus Rottenburg am Neckar bei Heberle Straßenbau GmbH in Rottenburg
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Fleischerei Natalie Kauer aus Rottenburg am Neckar bei Rolf Brobeil Metzgerei Ergenzingen in Rottenburg
- Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik Tobias Scheurenbrand aus Rottenburg am Neckar bei Elektro Schäfer OHG in Rottenburg
- Fotografin Lea Schramm aus Oelsnitz/Erzgebirge bei Rainer Leberherz Fotografen-Meisterbetrieb in Ofterdingen
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolerier Justus Hofmann aus Kirchentellinsfurt bei Wärme-Kälte-Schallschutz-Isolierungen-Blechkonstruktionen Robert Hofmann GmbH 72138 Kirchentellinsfurt
- Kauffrau für Büromanagement Jennifer Feuerbacher aus Wannweil bei Sandherr OHG Kfz-Meisterbetrieb in Kirchentellinsfurt
- Maurer Jozef Berisha aus Horb am Neckar bei Sieber Bauunternehmung GmbH in Horb am Neckar
- Fleischer Mark Sautter aus Eutingen im Gäu bei Axel Kaupp Fleischerfachgeschäft Altheim in Horb am Neckar
- Zahnärztin Nathalie Mätz aus Alpirsbach bei Reiner Schlack Zahntechnik in Freudenstadt
- Orthopädienschuhmacher Marius Gabel aus Stuttgart bei Türk Fuss-Vital-Center e.K. in Freudenstadt
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Karosserieinstandhaltungstechnik Jannik Rahm aus Baiersbronn bei Auto-Kohler KG

- Kfz-Techniker- und Lackierbetrieb in Freudenstadt
- Konditorin Ina Lucia Baumann aus Plochingen bei Hotel Traube Tonbach, Familie Finkbeiner KG in Baiersbronn
- Metallbauer, Metallgestaltung Markolf Wein aus Alpirsbach bei Ekkehard Bühler Metallgestaltung in Alpirsbach
- Friseurin Ann-Katrin Saur aus Waldachtal bei Isabel Cristina Dos Santos Marques Friseursalon in Dornstetten
- Augenoptikerin Ronja Alber aus Bärenthal bei prooptik Augenoptik-Fachgeschäft GmbH in Balingen
- Kraftfahrzeugmechatroniker Eric Döberin aus Balingen bei Dietmar Viesel Kfz-Technik Melchingen in Burladingen
- Elektronikerin für Maschinen- und Antriebstechnik Diana Carolin Kobsch aus Vöhringen bei Eberhardt Antriebstechnik GmbH in Bisingen
- Bäcker Malte Wondrak aus Stetten am kalten Markt bei Herbert Remensperger Bäckerei in Straßberg
- Raumausstatterin Linda Specker aus Wald bei Erwin Riegger Raumausstattung GmbH in Sigmaringen
- Verfahrenstechnologie in der Mühlen- und Getreidewirtschaft, Müllerei Fabian Allgaier aus Münsingen bei Getreidemühle Luz GmbH & Co. KG Buttenhausen in Münsingen
- Stuckateur Laurin Schnizer aus Hohenstein bei Ewald Schnizer Stuckateurbetrieb Ödenwaldstetten in Hohenstein
- Fahrzeugausrüstung Marius Glöckler aus Hayingen bei Bernd Saupp Fahrzeugausrüstungsbetrieb in Hayingen
- Beton- und Stahlbetonbauer Micha Weißer aus Erkenbrechtsweiler bei Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG Straßen- und Ingenieurbau in Metzingen
- Sattlerin, Fahrzeugsattlerei Nina Margarete Bunse aus Bad Urach bei Eissmann Automotive Deutschland GmbH in Bad Urach
- Drechsler (Elfenbeinschnitzer) Vincent Enßle aus Metzingen bei Christof Beck Drechsler-Meisterbetrieb in Dettingen
- Buchbinder Robin Plocher aus Uhldingen-Mühlhofen bei Matthias Raum

- Buchbindermeister in Römerstein
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Massimo Veith aus Reutlingen bei Torsten Veith Fliesenlegerbetrieb in Reutlingen
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Konditorei Eleni Antonopoulou aus Reutlingen bei Andreas Sommer Konditorei „Café Sommer“ in Reutlingen
- Metallbauer, Konstruktionstechnik Frieder Grauer aus Kusterdingen bei Georg Holder GmbH Metallbau in Reutlingen
- Schilder- und Lichtreklamemacher Fabian Bendig aus Altdorf bei Michael Metz in Pfullingen
- Gerüstbauer Patrick Stiefel aus St. Johann bei Anton Geiselhart GmbH & Co. KG in Pfullingen
- Zimmerer Fabian Ankele aus Gomaringen bei Stefan Ulmer Zimmerergeschäft in Gomaringen
- Land- und Baumaschinenmechaniker Simeon Engele aus Albstadt bei Gebrüder Lorch GmbH & Co. Landmaschinenmechaniker und Kfz-Technikerbetrieb in Trochtelfingen
- Tischlerin Johanna Luib aus Bad Saulgau bei Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen - Deutsche Provinz e.V. in Bad Saulgau
- Technischer Modellbauer, Karosserie und Produktion Timothy Koller aus Sigmaringen bei HFM Modell- und Formenbau GmbH Meisterbetrieb in Ostrach
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei Nicole Anja Kirchmaier aus Obermarchtal bei Peter Engler und Klaus Engler GbR Bäckerei in Zwiefalten
- Orgel- und Harmoniumbauer Moritz Fleig aus Sigmaringen bei GGO Orgelbau GmbH in Pfullendorf
- Anlagenmechaniker Fabian Weber aus Pfullendorf bei Waldvogel Heiztechnik GmbH in Pfullendorf
- Holzbildhauerin Johanna Gräfin von Oppersdorff aus Allensbach bei Heimschule Kloster Wald in Wald

### 2. Kammersiegerinnen und Kammersieger

- Orthopädietechnik-Mechaniker Lukas Bader aus Reutlingen bei Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG in Tübingen

- Orthopädienschuhmacherin Lisa Hammes aus Tübingen bei Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG in Tübingen
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Karosserieinstandhaltungstechnik Maxime Laurent Gertling aus Dettenhausen bei Wild GmbH in Tübingen
- Fahrzeugausrüstungsbetrieb Mario Serafimovski aus Tübingen bei Schramm GmbH Karosserie und Lack in Tübingen
- Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik Sebastian Hartmann aus Rottenburg am Neckar bei Elektro Schäfer OHG in Rottenburg
- Friseurin Carina Böttcher aus Dußlingen bei Siegfried Rösener Friseursalon in Ofterdingen
- Land- und Baumaschinenmechaniker Mike Sommer aus Reutlingen bei Gebr. Dürr GmbH in Wald-dorfhäsflach
- Metallbauer, Konstruktionstechnik Maximilian Kern aus Gomaringen bei Klett Metalltechnik GmbH in Dußlingen
- Bäckerin Alina Martynenka aus Heddesheim bei Bäcker Saur GmbH in Horb am Neckar
- Tischler Nico Bogensperger aus Rottenburg am Neckar bei Willi Pfeffer Der Schreiner GmbH & Co. KG in Eutingen
- Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik Nico Gaiser aus Baiersbronn bei MT Electric Gaiser GmbH in Baiersbronn
- Anlagenmechaniker Leander Genkinger aus Pfalzgrafenweiler bei Gottfried Braun GmbH Installateur- und Heizungsbaubetrieb Elektrotechnik, Kälteanlagenbau in Baiersbronn
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei Elena Kugel aus Wildberg bei Ziegler's Backstube GmbH in Schopfloch
- Zimmerer Lukas Speidel aus Balingen bei Peter Dürringer, Thomas Dürringer und Volker Dürringer GbR Zimmerei und Schreinerei in Balingen
- Kraftfahrzeugmechatroniker Marcel Kevin Egerter aus Burladingen bei Autohaus Bruckelt GmbH in Burladingen
- Maurer Manuel Jakob Buck aus Albstadt bei Berger GmbH Bauunternehmung in Meßstetten
- Konditorin Ronja Hacker aus Sigmaringen bei Stefan und Michael

- Huthmacher GbR Konditorei in Sigmaringen
- Raumausstatterin Melissa Hipp aus Burladingen bei Schultz GmbH Parkettleger-, Raumausstatter- und Bodenlegerbetrieb in Gammertingen
- Feinwerkmechaniker Tim Steinhart aus Bad Urach bei Sauter Feinmechanik GmbH in Metzingen
- Beton- und Stahlbetonbauer Karl-Heinz Guggemos aus Reutlingen bei Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG Straßen- und Ingenieurbau in Metzingen
- Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik Tobias Kuhn aus Reutlingen bei Leibfarth Elektrotechnik GmbH in Dettingen
- Fleischer Georg Kain aus Grabenstetten bei Jochen Rieck Metzgerei in Römerstein
- Straßenbauer Tom Luca Bauch aus Sonnenbühl bei Adolf List GmbH & Co. KG Bauunternehmung Gönningen in Reutlingen
- Tischlerin Anja Schulz aus Überlingen bei Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach e. V. Erwin Schäferling in Herdwangen-Schönach
- Maßschneiderin, Damen Paulina Weinert aus Sigmaringen bei Heimschule Kloster Wald in Wald
- Holzbildhauerin Paula Hirt aus Uhldingen-Mühlhofen bei Heimschule Kloster Wald in Wald

### 3. Kammersiegerinnen und Kammersieger

- Orthopädietechnik-Mechanikerin Emilie Zosel aus Tübingen bei Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG in Tübingen
- Bäcker Soufiane Benharrouz aus Tübingen bei Bäckerei Gehr GmbH in Tübingen
- Maurer Luca Barth aus Rottenburg bei Alexander Rist Maurer- und Betonbaubetrieb Bad Niedernau in Rottenburg
- Raumausstatter Benjamin Kurtz aus Dornstetten bei Matthias Ruoff Raumausstattermeister Parkett- und Bodenleger in Freudenstadt
- Zimmerer Laurin Gührs aus Balingen bei Sauter Zimmerei-Holzbau GmbH in Balingen
- Metallbauer, Konstruktionstechnik Timo Nester aus Schömberg bei Wolfgang Koch Metallbaubetrieb Schörzingen in Schömberg

- Kraftfahrzeugmechatroniker Kevin Korn aus Straßberg bei Gerhard Klaiber Karosseriebau- und Kfz-Technikerbetrieb in Meßstetten
- Kraftfahrzeugmechatroniker Fabian Kromer aus Winterlingen bei Fritz Braun Fahrzeugbau GmbH & Co. KG in Sigmaringen
- Friseurin Sawa Anna Niewiadomy aus Bingen bei Boris Geuder Friseurbetrieb in Sigmaringen
- Raumausstatter Mustafa Ahmadi aus Münsingen bei Reinhard Schindler Raumausstatter-Meisterbetrieb in Münsingen
- Beton- und Stahlbetonbauer Marco Marmor aus Münsingen bei F.K. Systembau GmbH in Münsingen
- Beton- und Stahlbetonbauer Silas Luca Mack aus Blaustein bei F.K. Systembau GmbH in Münsingen
- Anlagenmechanikerin Maria Stauch aus Münsingen bei Groß GmbH & Co. KG Installateur-, Heizungs- und Klempnerbetrieb in Münsingen
- Straßenbauer Gislain Leukeu Pedjeu aus Metzingen bei Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG Straßen- und Ingenieurbau in Metzingen
- Feinwerkmechaniker Lasse Hittinger aus Metzingen bei Sauter Feinmechanik GmbH in Metzingen
- Tischler Bastian Niklas aus Rangendingen bei Pflug GmbH in Gomaringen
- Land- und Baumaschinenmechaniker Luca Kugler aus Mengen bei UF Gabelstapler GmbH in Hohentengen
- Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik Jan Rauch aus Hohentengen bei Alfons Burth Elektrotechnikerbetrieb in Hohentengen
- Maßschneiderin, Damen Loretta Miehle aus Überlingen bei Heimschule Kloster Wald in Wald
- Holzbildhauerin Antonia von und zu Franckenstein aus Sugenheim bei Heimschule Kloster Wald in Wald

## IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen

Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, Tel. 07121/2412-0, Fax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert  
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steiner